

# Das Neueste für die Kinder

## Gelchmackdöll in Form!

## Vorzüglich in Qualität!

## Außergewöhnlich

## vorteilhaft im Preise

bieten meine gewaltig Lagerbestände!

## Lolich-Kinderkleidung

## ist fast unverwundlich!

• Katalog kostenlos •

### Knaben-Kleidung

76527. Knabenanzug aus marineblauem Cheviot, lose Blusenform, Matrosenkragen mit schwarzem Gesselschlag, weißer Theelack, Beinckleid mit Leisten. . . Größe 1 875  
Jede weitere Größe je 75 Pf. teurer.

76528. Knabenanzug aus marineblauem Cheviot, amerikanische Blusenform, abknöpfer Matrosenkragen und weißer Theelack, schwarze Krawatte, Armelabschließen, Beinckleid mit Leisten, Größe 1 1050  
Jede weitere Größe je 1.- teurer.

76545. Marineanzug für Knaben, aus marineblauem Cheviot, abknöpfer Krage und Laß aus marineblauem Drell, mit weißem Blendenbesatz, schwarzer Knoten und Goldknöpfe, Ärmel mit Abzeichen, Beinckleid mit Leisten. . . . . Größe 1 1275  
Jede weitere Größe je 75 Pf. teurer.

### Mädchen-Kleidung

77514. Mädchenkleid, Bluse aus marineblauem Cheviot, Rock, Krage und Ärmelausschläge aus rot-grün-blau Schotter, Länge 70 cm 1900  
Jede weitere Länge um 5 cm mehr je 150 teurer.

77516. Mädchenkleid aus marineblau Schotter, weißer Pikekrage, dunkelblaue Satinischleife. . . . . Länge 70 cm 1300  
Jede weitere Länge um 5 cm mehr je 125 teurer.

77515. Mädchenkleid aus schwarz-weiß kariertem Stoff, Krage aus schwarzem Velvet. . . . . Länge 70 cm 900  
Jede weitere Länge um 5 cm mehr je 1.- teurer.

77505. Wintermantel f. kleine Mädchen, aus dunkelgrün. od. marineblau. Diagonal-Cheviot, zweireihig, Krage mit schwarzem Samt, Fußschläger, aufgesteppte G. Sch. 3: 950  
Jede weitere Größe je 75 Pf. teurer.

### Schürzen • Mantel • Jackchen

253. Kittelschürzen aus marine-weiß gestreiftem Gloria, mit gekl. Garnitur, Größe 45: 175  
Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

257. Kittelschürzen in Gamsform m. Bället, aus vorzügl. Stoff mit rot. Besatz, Größe 45: 200  
Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

258. Knabenchürzen aus geflammt, mod. farbigen Gingam mit deulichen Abzügen an d. link. Brustseite bestickt, rot eingest. Gr. 45: 150  
Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

1695. Überzieh-Jackchen, weiß oder rot Waffelstoff, mit Langzette.  
Größe 0: 2.60, Größe 1: 2.90, Größe 2: 3.20  
1699. Überzieh-Jackchen, weiß Lammfellstoff, prima reine Welle.  
Größe 0: 4.60, Größe 1: 4.85, Größe 2: 5.40

1713. Baby-Mantel, weiß Gestabfloss, mit vier-eckigem Krage und Ärmelausschlägen.  
Größe 45: 9.75, Größe 50: 10.25

# August Polich, Leipzig

## Halle und Umgebung.

Halle, den 24. Oktober 1915.

### Sonntagsplauderei.

Die ältesten Gourmands unserer Stadt (Verzeihung, ich meine natürlich Feinschmecker), die feineren Stammgäste unserer Weinhäuser, die Auktionsführer und Kaviarliebhaber können sich nicht entinnen, daß in Halle jemals so viel vom Essen geredet wurde wie jetzt. Dieses Thema, das bisher in der Gesellschaft verpönt war, ist in diesen Tagen in höchstem Grade gesellschaftsfähig geworden. Es ist ganz gleichgültig, ob man über den Markt geht, im Kaffeesaal sitzt oder in einem Salon plaudert: Butterpreise . . . Schweinefleisch . . . Käse . . . Fleischkarten . . . Worte, die früher in gewissen Kreisen ein entrüstetes „Fidone!“ auslöste, bilden den Mittelpunkt anregender Gespräche, man erörtert die Eierpreise, als ob es sich mindestens um eine Delikatesserie wie Kaviar handelte, und spricht ohne Notizenblätter über Käse, als wäre er eines der selbständigen Probleme unserer Zeit.

Und wahrlich, es sind Probleme, mindestens so wichtig wie etwa eine funktionsfähige Haarperle über das neueste Rezept des Dichters X., oder eine abgründige Betrachtung über die Einwirkung des Krieges auf die feilsche Kultur. Erst müssen die äußeren Bedingungen der Kultur gesichert werden, ehe sich das Spiel der Geistigkeit frei entfalten kann. Bisher galt das Essen als eine notwendige Verdrückung, von der man nicht spricht, es sei denn daß sie zu einer Art Kunst, zur Kunst der Feinschmeckerei erhöht wird. Aber nie waren wir den raffinierten, von einer Art molligsten Geist durchwehten Tafelkünstlern eines Grafen Brillat-Savarin mehr entfernt, als in diesen Tagen, die durch ihre Schlichtheit und ihr Hebelatum größer sind, als irgend eine feinschmeckerische, überkuriosöse Kulturrepose der Vergangenheit. Na, man darf wieder von „Essen“ sprechen, von Speisen, die keine gastronomischen Kunstwerke, sondern nichts weiter als Speisen sind, von Lebensmitteln, die nicht durch „Geist“ und Luxus zu Lebenswundern emporgeschraubt werden, sondern einfach den höchsten Dienst der physischen Ernährung erfüllen.

Daß die Liebe durch den Magen geht, erkennt man ohne weiteres an. Jede Hausfrau weiß davon ein Lied zu singen. Weniger allgemein scheint man es sich klar gemacht zu haben, daß auch der Krieg, und dies in viel gewaltigerer Bedeutung, durch den Magen geht. Es hilft nichts, dieses Organ zu ignorieren. Manche Schlacht wird verloren, weil der feuernde Magen härter ist, als die Begeisterung; ganz ähnlich geht manche Ehe in Trümmer, weil die Köchlein der Hausfrau schlechter sind, als es selbst eine starke Liebe vertragen kann. Die treiflichsten Schweregeschütze sind in ihrer Wirkung am leichtesten bedroht, wenn die Munitionskanone fern ist und die lodende Zärtlichkeit aus schönen Augen ist nutzlos verneuert, wenn der Tisch leer und der Herd fast bleibt . . .

Das klingt scherzhaft und ist doch eine sehr ernste Sache. Von der nicht zu umgehenden Tatsache, daß der Mensch essen muß, hängt alles ab: Kampf und Sieg, Liebe und Nachwuchs, die Höherentwicklung der Kultur, kurz alle tief in das Leben des Volkes einschneidenden Fragen. — Ja, gib's ergehend eine wunderbare Erfahrung, irgend ein „Tischlein deck dich“, das alle Ernährungs- und Teuerungsprobleme aus der Welt schafft! Der Mann müßte reich werden, selbst wenn er seine Ernährung nur sich sagte kommen ließe. Aber damit ist nicht zu rechnen, es sei denn, dieses „Tischlein deck dich“ ist ein Putzler-, Gießer- oder Milchputzer D. R. P. gel. Ged., das unter Zufuß von Wasser eines jener herrlichen Kunstprodukte ergibt, die auf den Analysierfähig des Geruchschmeckers und deren Erzeuger ins Ritzchen gehören. . . . . Nein, die Natur wird sich nicht so leicht umgehen und ausfallen lassen. Und man wird auch ferner mit ihr rechnen und dafür Sorge tragen müssen, daß sie nicht verärgert und verteuert wird. Und wenn wir so weit sein werden, daß Sonntags jedermann sein Stuhl im Topfe hat, wenn wir uns nicht mehr den Kopf über die Lebensmittel, werden, geschweigen denn, dann werden wir aufhören, vom Essen zu reden, und uns höheren Fragen zuwenden, die über die physische Existenz hinausführen und ihr erst die innere Rechtfertigung geben.

### Kartoffeln — Gemüse — Zwiebeln.

Berlin, 23. Oktober. Der Ausschuss für Kartoffeln, Gemüse und Obst des Beirates der Reichs-Prüfungsstelle für Lebensmittelpreise trat heute unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Raus zu seiner ersten Sitzung zusammen. Es fand eine eingehende Besprechung über die Kartoffelverversorgung der Bevölkerung statt, in der Wünsche auf Herabsetzung der Preise der Kartoffelerzeugnisse, auf schnellere Befreiung der Eisenbahnen, auf Ausdehnung der Belegschaften aus der Vorräte der Sandler und Herabsetzung kleinerer Betriebe zur Sicherung des notwendigen Bedarfs geäußert wurden, Jobann land eine Erörterung über die sprunghaften Preissteigerungen der Gemüse, besonders bei Weißkohl und dem daraus hergestellten Sauerkraut und bei Zwiebeln statt. Ueber die Wirkung des Gemüchserkaufs bei Gemüse auf die Preise waren die Ansichten geteilt. Zum Schluss wurde festgestellt, daß die Obsterte eine sehr günstige ist und daß die Wärmelabenbereitung in sehr großen Mengen angeleitet ist. — Wichtigkeit über die Nöchtereibildung sollen unekannt beieitigt werden.

### Eierne Kreis.

Das Eierne Kreis erhielt auf dem weiltichen Kriegesichs-plate Amierunssoldat Otto Zimmer, Sohn der Musiklehrer-witwe A. Zimmer.

### Unterstützung beurlaubter Krieger.

Von anständiger Stelle wird uns mitgeteilt: Die künftige Kriegsunterstützungskommission hatte verdruckweise seit dem 1. Oktober den zur Erholung von der Front oder den Etappen nach hier beurlaubten Kriegern im Falle der Bedürftigkeit ein Kassegeld von 125 Mark täglich bewilligt. Dieses ungenügende Maßnahme hat nun zu großen Unzufriedenheiten geführt. Einmal wird durch die Urlaubsbefreiungen des Truppendienstes nicht immer einwandfrei nachgewiesen, ob der Urlaub lediglich für Erholungszwecke oder daneben zur ausschließlichen zur Regelung von dienstlichen Aufträgen oder geschäftlichen Angelegenheiten gewährt worden ist, zweitens wird die Entschädigung trotz der beschlossenen Befreiung in immer mehr steigendem Maße von den Kriegern beantragt, insbesondere der Amierunssoldaten, den aus Gefangenenerlösen, Lazarett, der Garnison usw. Beurlaubten in Anspruch genommen. Gegenwärtige Belegungen der Amierunssoldaten und Beamten des Kriegesfürsorge-Amtes erwiesen sich meistens als fruchtlos und führten oft zu unzufriedenlichen Auseinandersetzungen. Die Stadtgemeinde ist weder geleslich verpflichtet noch in der Lage, Angehörige des Besonderen Unterstützungsausschusses zu erwählen. Sie muß es den Beurlaubten selbst überlassen, sich vor Eintritt des Urlaubs von ihren Truppteilern die Mittel zum Lebensunterhalt in Form von Vorküßeln oder in anderer Weise zu sichern. In den meisten anderen Großstädten a. B. in Magdeburg, werden an Urlaubler keine künftigen Zuschüsse gewährt. Mit Rücksicht auf die geistliche Sachlage hat sich die Kriegsunterstützungskommission zu ihrem Bedauern veranlaßt gesehen, vom 1. November d. Js. ab jede Gewährung einer Unterstützung an Kriegsunterstützung oder sonstige Angehörige des Heeres und der Marine einzustellen.

Dieser Beschluß ist nicht nur durch das finanzielle Interesse der Stadtgemeinde, sondern auch dadurch gerechtfertigt, daß sie seit 15. Oktober d. Js. den Familien der Kriegsunterstützung ein höherer Unterhaltungen ausst und vom 1. November d. Js. ab die Kriegsunterstützungen ohne Anrechnung auf die erhöhten künftigen Leistungen bekanntlich um 3 Mark für die Ehefrau und 150 Mark für jede andere berechnete Person erhöht werden. Die hiernach in Halle gesählten Kriegsunterstützungen sind im Vergleich zu Städten mit ähnlichen Lebensverhältnissen wesentlich höher.

### Sinken der Schweinefleischpreise in Berlin.

Kasseler Rippensteck für 150 Mark das Pfund. Man schreibt uns aus Berlin, 23. Oktober: „In den letzten Tagen hat in Berlin ein lebhaftes Sinken der Schweinefleischpreise eingesetzt, das zum 15. überausen muß, als sich die Preise bis zum Schluss der vergangenen Woche und auch in den ersten Tagen dieser Woche handfakt auf der Höhe von 220 Mark für das Pfund hielten und sogar noch weiter zu steigen drohten. Seit Mittwoch hat aber der Preis, namentlich für Koteletts und Kasseler Rippensteck um einen Größen nach dem anderen, um sich heute auf 170—180 Mark zu stellen. In Warenhäusern werden sogar nur 150 Mark verlangt. Die Gründe für dieses erstaunliche Sinken der Preise liegen,

wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, vor allem in der schärferen Konkurrenz von Schweinen nach dem Zentralviehbof. Zu Anfang des Jahres wurden täglich 5000 bis 6000 Schweine angefahren, während jetzt täglich 12000 Schweine am Verkauf gestellt werden. Es hat sogar den Anschein, als ob sich diese Zahl in der nächsten Zeit noch erhöhen würde. Dazu kommt, daß die jetzigen Schweine infolge der ausreichenden Kartoffelunterstützung auf gemäßig sind und als sogenannte Fett-schweine bezeichnet werden können. Besonders die Preise für Schlachtkörper sind sinken, und den Schlachtern werden große Mengen von Schlachtkörpern zu 1.55 Mark angeboten, während sie noch vor kurzem kaum für 1.50 bis 2 Mark zu haben waren. Der Grund dafür liegt darin, daß der Verbrauch von Schinken, der im Kleinverkauf 3.20 bis 3.60 Mark kostet, infolge des hohen Preises der artig zurückgegangen ist, daß die Vorräte auf Lager liegen bleiben können, die aber, wie man erwarten darf, in der allernächsten Zeit billiger werden dürfen.“

### Drei Monate Gefängnis wegen Kartoffelwunders.

Die Strafammer in Münden-Glabach verurteilte den Landwirt August Schumacher aus Steinbagen, der Industrie-Kartoffeln zu 8 Mark für den Zentner verkaufte und angab, das sei der Marktpreis, wegen Kriegswunders zu drei Monaten Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe.

Im Hilfskassari Heidenark veranlaßt die Schwester am Freitag abend den Feldgraben ein Fest, zu dem das Hohenzollernjubiläum und der Geburtstag der Kaiserin den Anlaß boten. Aus den Kreisen der Verwundeten wird uns darüber geäußert: „Groß war die Ueberzahlug der Kameraden, noch größer die Freude, als sie sich an die lange Feststafel setzten, die mit Blumen und Früchten reich geschmückt war. Schwarz-weiße rote Fahnen leuchteten das ganze Feld. Nach dem Abendessen, das trefflich mundete, wies ein Kamerad in einer Rede auf die Bedeutung der Hohenzollern für Deutschland hin. Herr Lazarettinspektor Becherer beehrte des Geburtstages der Kaiserin und brachte ein dreifaches Surra auf den obersten Kriegsherrn aus, in das alle begeistert einstimmten. Dann folgte der lustige Teil des Abends, den eine dreifach vertheilte Musikkapelle von Kameraden einleitete. Vorträge aller Art und gemeinsamer Gesang ließen die Stimmung immer heiterer werden. Viel zu früh für die weigentlichsten Krieger endete das Fest, doch die Rücksicht auf Gesundheit überlebte. Erfüllt von Dank gegen alle Spender und die Schwestern, die diesen Proßinn hervorgerufen hatten, begab man sich zur Ruhe. Ja, wenn wir Soldaten nicht unsere Schwestern hätten.“

Ein Konzert zum Besten der Kriegsunterstützung veranlaßt am Sonnabend, den 20. Oktober, im Logenloale (Hilfskassari) unsere einheimische Künstlerin Gertrude Haring unter Mitwirkung von Gabriele Schöler (Soprano), Charlotte Verminus (Sopran) und Otto Schöndler (Sello), den Brauereiam, an dessen Spitze die allbekannte, nur selten geübte Kinderkomponie von Handt steht, ist ein sehr gewähltes und wird demnächst veröffentlicht. Siehe heutige Anzeige.

## Provinzial-Nachrichten.

Erfurt, 23. Okt. (Eine Erhöhung und Erweiterung der künftigen Kriegsunterstützungen) hat auch der Magistrat in Erfurt beschlossen. Bisher wurde eine monatliche Teuerungszulage von 6 Mk. an verheiratete Arbeiter und Angehörige mit einem Einkommen bis zu 1500 Mark, und an weibliche Bedienstete mit Kindern mit einem Einkommen bis zu 1000 Mark gewährt. Entsprechend dem Brauereiam, an dessen Spitze die allbekannte, nur selten geübte Kinderkomponie von Handt steht, ist ein sehr gewähltes und wird demnächst veröffentlicht. Siehe heutige Anzeige.

Jena, 23. Okt. (Vähten hainer.) Die Klage der Kommunalbauerei Vöhten hainer, der Stadtbauerei Jena zu verbieten, das von ihr hergestellte Bier „Vähten hainer“ aus der Stadtbauerei Jena zu nennen, ist vom Oberlandesgericht Jena kostenpflichtig abgelehnt worden.

Annaberg, 23. Okt. (Auszeichnung.) Dem Unteroffizier Franz Weinstock von dem Landw.-Feld-Regt. Nr. 2 wurde für Tapferkeit vor dem Feinde im Weiten das Eisernen Kreuz verliehen.

(1) Apolda, 22. Okt. (Einbruch.) In der Nacht zum Mittwoch wurde in der Wohnung des Badermeisters Wilhelm Sommering eingebrochen. Den Dieben fielen 145 Mk. an Bargeld in die Hände. Außerdem wurden zwei Sparbücher der Bank für Thüringen (3000 und 1000 Mk.) auf die Namen Wilhelm und Luise Sommering lautend gestohlen, sowie eine Testamenten-

abdrift des WB. Sommer und ein Anzuchtungsbuch, auf dem Namen Paul Rapp ausgeübt. Es wird gewarnt, irgendwo auf die Verwirrung etwas zu setzen.

© Gera, 22. Okt. (Es gibt immer noch viel Gold!) Die Dreizehntage U. v. Hagen hatte erklärt, daß sie allein die beim Vertriebsunternehmen Schätze bergen, den Hater statt mit 50 nur mit 20 % für sich berechnen würde. Daraufhin hat die Firma allein an einem Tage 100000 Mk. in Goldminen erhalten.

### Kunst und Wissenschaft.

Rudolf Hoffmann 7. Die musikalische Welt hat durch das Ableben des ausgezeichneten Violoncellisten und Kontrabassistens Rudolf Hoffmann einen jähren Verlust erlitten. Hoffmann, der auch Ehrenmitglied des Berliner Konzerts war, erwarb sich namentlich durch seine Virtuosität wohlverdienten Ruf. Von seinen mannigfachen Werken fand eine mehrstündige Klavierstudie die weiteste Verbreitung.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 23. Oktober. Die Weizenfuttermittel sind zwar in ruhiger Haltung, aber niedrigerer Teilnahme der Geschäftstätigkeit ein, teilweise ist aber weiterhin, ausgehend vom Gebiete der Ostprovinz. Es wurden besonders Weizen, Linbener- und Thale-Mehlen höher bezahlt und von schlesischen Montan-

werten neben der merklich gestiegenen Bismarckhütte Deutscher Generalvermittlung) auch Caro und Döberbergscheisen auf höchsten Preisen liegen. Rückwärtig sind Eisenwaren in beträchtlicher Menge abgesetzt. Düngemittel sind ebenfalls im Preis gestiegen. Deutsche Raffinerien behaupten sich, Benz, Benz und Daimler Motoren wurden leicht befähigt, auch weiter steigend. Schiffsbauwerten steigen sich Bahia etwas abgesetzt, die übrigen Werte liegen gleichfalls fest. Von ionischen Anbaufrüchten Vereinte Glasfabriken in Italien, die in Deutschland abgesetzt werden. Dagegen Kleben keine Kalkwerke vermindert. In deutschen Anleihen vollzog sich einige Verbesserung. Berliner Börsen Börsen- und räumliche Renten festhalten. San Francisco-Berichte weiter abgesetzt. Von ausländischen Weizen wegen Cable Transfers auf kein weiter rückgängiges Neuwort Steuerfragen an. Dollarkurs fest, Rubelwert niedriger. Tägliches Geld 4 1/2 Pro. ca., Privatdiskont 4 1/2 Pro.

### Getreide.

Berlin, 23. Oktober. Neu einetroffener Mais war heute in einigen Folien am Markt und wurde trotz zu hohen Preisverkauf. Getreide war heute nicht gehandelt. Weizen, Roggen und Kleie wurden zu unveränderten Preisen umgesetzt; ebenso Futterartoffeln. Für Zuckerkartoffeln bestand im Großhandelsverkehr rege Nachfrage bei geringen Preisen. Der Getreidemarkt blieb ohne Notiz.

Die Stahlwerke Chemische Fabrik vorm. Borner & Grüneberg All.-Ges. zahlt 7 (6) Prozent Dividende.

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1882, 1883, 1692.

### Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 908.  
Abteilung C

# Centralheizungen

aller Systeme.  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Küchenherd aus.  
Eigene Rohrleitung.

### Rote Hände

beizig  
Lilienmilchcreme  
Dose 50 Pfg  
Duffhaus Sass,  
Poststr. 1, am Pöppel Turm.

### Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

Wittke's-Apotheke, Reilstr. 53. Tel. 1141.  
Engel's-Apotheke, Reichsmünzen 6. Tel. 1013.  
Richard Wagner's-Apotheke, Richard Wagnerstr. 44. Tel. 3611  
Richter's-Apotheke, Mansfelderstr. 66. Tel. 3647.  
Waltenhaus's-Apotheke, Königstr. 94. Tel. 420.  
Neue Apotheke, Ludwig-Wucherstr. 10. Tel. 364.  
Gilde-Apotheke, Rudolf-Haunstr. 32. Tel. 3644.

### Parkettfußböden

werden sauber und billig gereinigt, repariert und neu verlegt von Otto Hochgräbe, Thomafstr. 12. (Bitte Werbefreie notieren.)

### Strauss'sche Privatschule

Unterricht im Schneiden und Schnitzzeichnen für eigenen Bedarf, Bauhilf (Schneider vom Bauhaus Ebnau).

### Dr. Klebs Yoghurt

Präparat, diätetische Mittel in Ranges für Gesunde und Kranke, ein Jungbrunnen für jedermann, verhindert die Bildung von Darmgäfen, regeln völlig ungeschädlich Verstopfung, Magen- u. Darmkatarrhe, erleichtern die Altersbeschwerden. Viele Aerzte bevorzugen Dr. Klebs Yoghurt-Präparate. 45 Y-Tabl. = M. 2,50; mit Glycohyalocyclinocour-Tabl. = M. 3,- Y-Ferment, garantiert wirksam, ausreichend für 90 Lt. Y-Milch = M. 2,50.

in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich, auch direkt portofrei vom Chem. Bakteriolog. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25, Prosp. u. Probkosten.

### Offene Stellen.

Männliche:  
Für unser Getreide-, Düngers-, Futters- und Sausfleischgeschäft suchen wir für sofort einen bundschuhändigen

Herrn für Kantor und Lager, sowie eine  
**Buchhalterin.**  
Buhlers & North, Zörbig.

**Erdarbeiter**  
werden eingestellt. Baustelle Mühlgraben am Jägerplatz.

### BARTHEL & LEIPZIG

## PELZWAREN-MANUFAKTUR

Rest-Bestand der Kinder-Bekleidung wegen Ausverkauf des Artikels.  
Mäntel u. Paletots für 3-13 Jahre, früher 10,00-40,00 Mark, jetzt 5,00-15,00 Mark.  
Mädchen-Kleider für 3-12 Jahre, früher 12,00-30,00 Mark, jetzt 5,00-15,00 Mark.

### Mietsgesuche.

# Darren

in Brauereien oder Mälzereien zu mieten gesucht.

Offerten mit Angabe der Größe, Bauart, Grundfläche und Mietsumme unter D. G. 979 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

### Nach Kiel

wird zum 1. November ein älteres sowie neues Kleingeld, des kleinsten für ein etwas längere kann, gesucht. Widrige Angebote (evtl. Skizzen) an Simon, Esmerastr. 53, Kiel.

### Vermietungen.

Herrschaftl. I. Etage, Leipzigerstr. Nr. 70 bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, 3 Aufgänge, im ganzen oder geteilt, im sofort oder später zu vermieten, auch als **Geschäfts-Etage**. Näheres daselbst beim Hausmann oder Reichenburgerstraße 4. Tel. 3137.

### Unterricht.

### Frau Kapellmeister König,

Opern-, Konzerts- und Oratoriensängerin,  
Gesangunterricht  
nach bester, altbewährter Methode.  
Stimmprüfungen schriftlich annehmen. Paradenplatz 2.

### buise Graneiss

Kleinschmieden 6.  
**Bei Haut- u. Harnleiden**  
Ist jeder meine Broschüre „Gift- und Kräuterkuren.“ Gegen Einnahme von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Pulzmann & Co., Metzgerstr. 25, Punitzmaun 29, Mühlentorstr. 25, Leipzig.  
erfolgt die Zusendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck.  
Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden.

### Gr. Steinstr. 16, gegenüber Café Bauer

45 Zimmer u. Wohnung, sehr zu vermieten, Lage, gute Heizung, elektr. Licht, Kuchenschrank, etc. in sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen von 2 bis 5 Uhr.

### BAERS HANDELSFACHSCHULE

PRAKTIKA  
WILHELM BAER & HELENE DITTENBERGER.  
Die Schule befindet sich vom 1. November ab in der  
Geiststrasse 41, II.

### Stellen-Gesuche

Männliche.  
Zur Vertretung eingezogener Chefs oder Geschäftsleiter  
während der Kriegsbauer ist kaufmännischer Leiter deutscher Firma in Italien (3 Millionen Kapital) mit vorzüglichen Sprachkenntnissen, genötigt großen Regional vorzutreten, bilanzieller z. geneigt in Unterhandlung zu treten. Deutsche Referenzen zu Diensten. Off unter V. 2393 an die Exped. d. Zig.

### Töchterheim v. Frau Direktor Zubke

vom. Böhling.  
für gesellschaftliche, jetzt noch wissenschaftliche und praktische Ausbildung, Aufnahme zum Besuch der Ostpreussischen und Schulen. Besch. Kommissarien. Prospekt. Empfehlung. Halle a. S., Umbrechtstraße 1.

### DAS IDEAL-GETRÄNK

ist unbezitten  
**Lebona**  
Milch-Kakao mit Zucker  
Überall erhältlich! Würfel 10 Pfennig  
Grosser Kährwatz! Alleinnige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.

### Geldverkehr.

Ca. 100 000 Mark  
auf erste Hypothek für bessere Wohnhäuser ausgeben. Angebote von Selbstkäufern erb. unter Off. Nr. 1. 2615 an die Exp. d. Zig.

### Verfehlte Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Off. Nr. L. 2397 Exped. d. Z. erbeten.

### Junges Mädchen.

14 Jahre alt, erfahren in Kochen und Nähen, sucht Stellung als Stütze, od. Näht. Angebote nach Schönebeck-Ordnungsw. Nr. 53 an Pr. W. erbeten.

### Ranarienpflanze, gute Schiller.

mit voll. Willehlmstr. 7, Ouerstr. 12.